



1973

## Die Steppe

Annette von Droste-Hülshoff

Follow this and additional works at: [https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry)



Part of the [German Literature Commons](#)

---

### BYU ScholarsArchive Citation

Droste-Hülshoff, Annette von, "Die Steppe" (1973). *Poetry*. 2588.  
[https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry/2588](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/2588)

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact [scholarsarchive@byu.edu](mailto:scholarsarchive@byu.edu), [ellen\\_amatangelo@byu.edu](mailto:ellen_amatangelo@byu.edu).

## Die Steppe

Standest du je am Strande,  
Wenn Tag und Nacht sich gleichen,  
Und sahst aus Lehm und Sande  
Die Regenrinnen schleichen –  
Zahllose Schmugglerquellen,  
Und dann, so weit das Auge  
Nur reicht, des Meeres Wellen  
Gefärbt mit gelber Lauge? –

Hier ist die Dün' und drunten  
Das Meer; Kanonen gleichend  
Stehn Schäferkarrn, die Lunten  
Verlöscht am Boden streichend.  
Gilt's etwa dem Korsaren  
Im flatternden Kaftane,  
Den dort ich kann gewahren  
44 Im gelben Ozeane?

Er scheint das Tau zu schlagen,  
Sein Schiff verdeckt die Düne,  
Doch sieht den Mast man ragen, –  
Ein dürrer Fichtenhüne;  
Von seines Toppes Kunkel  
Die Seile stramm wie Äste,  
Der Mastkorb, rauh und dunkel,  
45 Gleich einem Weihenneste! –